



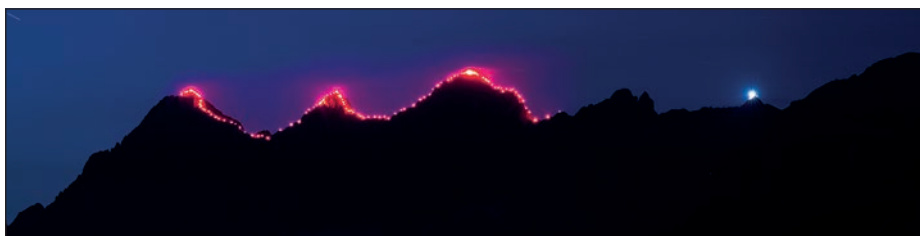
Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Gratbeleuchtung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums Dachstein Seilbahn - Foto: Martin Huber

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Wie in den lokalen Medien nachzulesen, ist offensichtlich das Thema Zweitwohnsitze (auch auf höherer Ebene) ein politisch brisantes Thema. Endlich! Ein Thema, dem ich mich bereits bei meinem Amtsantritt angenommen habe. Ich habe dafür, gemeinsam mit meinem Team, verschiedene Aktivitäten aufgenommen, um diese ungewollten Immobilien(spekulationen) einzudämmen. Sei es genau auf die Nutzung zu achten, innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten der Gemeinde oder sei es mit begleitenden Maßnahmen wie beispielsweise der „2-Parkplatzverordnung“. Aber auch mit einer Petition die unseren lieben Gesetzgeber auffordert, hier endlich das zahnlose Gesetz zu reparieren, oder besser gleich ein neues „Bissiges“ auf den Weg zu bringen. Es war immer klar, dass wir uns damit nicht nur Freunde schaffen, aber das ist die Ramsau wert! 2015 habe ich noch von verschiedenen Bürgermeisterkollegen der Region gehört „warum greifst Du das

Thema überhaupt an“ oder „warum verhindern, die bringen doch Geld“. Jetzt, wo die nächsten Wahlen vor der Tür stehen und wohl auch nicht mehr zu verleugnen ist, dass es KEIN Vorteil ist überall 2. Wohnsitze zu haben, werden auch unsere lieben Nachbargemeinden aktiv. Oder deuten zumindest an, dass Sie aktiv werden wollen. Denn wie die konkreten Maßnahmen aussehen (können), lassen durch die Bank alle vermissen. Dass sich die „Jungen“, insbesondere mit Familie, bei uns keine Grundstücke, Häuser, Wohnungen mehr leisten können, ist seit langem kein Geheimnis mehr. Auch mit dem „sozialen Wohnbau“ hat der eine oder andere Amtskollege der Regionsgemeinden wohl keine so gute Erfahrung. Von zugesagten „Hauptwohnsitzen“ werden erfahrungsgemäß doch wieder ein Großteil als Spekulationsobjekt, letztlich als Zweitwohnsitz, genutzt. Auch ein Grund warum ich diese Themen gerne in Gemeindehand sehen würde. Um wirklich den Einheimischen die Möglichkeit zu bieten auch weiterhin Einheimisch bleiben zu können und nicht in „leistbarere“ Gemeinden abwandern zu müssen. Den Spekulanten und Investoren muss es - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - in

gleichen Maßen schwer, wie Einheimischen leicht gemacht werden, in der Gemeinde zu einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus zu kommen. Nur so können wir den Geldabfluss Erstgenannter (dieser findet ja auf Kosten der Ramsauer Allgemeinheit statt) und die Abwanderung Einheimischer nachhaltig verhindern. Auch zu diesem Thema, hoffe ich Euch bald weitere positive Entwicklungen näherbringen zu können. Ich werde mich weiterhin intensiv dafür einsetzen, dass wir endlich eine ordentliche gesetzliche Regelung bekommen und dass innerhalb der Möglichkeiten für die Ramsau alles unternommen wird, damit genau dieser Zweitwohnsitz f e h l entwicklung entschieden entgegengetreten und sie in weiterer Folge gänzlich unterbunden werden kann. Die Ramsau ist deshalb so lebenswert und auch als touristisches Ziel so attraktiv, weil wir v i e l wunderschöne Natur bieten können. Diese wird aber mit jedem bebauten Quadratmeter weniger, das ist etwas, dass wir uns alle vor Augen halten müssen! Abgesehen von diesem doch sehr ernsten und auch emotionalen Thema, möchte ich Euch auch noch kurz über das sehr zügige Vorankommen des Hallenbad Projektes berichten. Alles ist auf Schiene, nichts deutet darauf hin, dass wir das Projekt nicht wunschgemäß im Dezember abschließen können. Wir freuen uns schon darauf!

Euer Bürgermeister

Gemeinde Ramsau am Dachstein

Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 12 Uhr

Mail: office@ramsau.at

www.ramsau.at

Bürgermeister- sprechstunde



Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)

Bausprechtag 2019

Dienstag, 01. Oktober
Dienstag, 05. November
Dienstag, 03. Dezember

Die oben angeführten Bausprech-
tage mit Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

**Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!**

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

GR-Fraktionen

Fraktion LEF

ohne worte:

Wahlen, Wahlen, Wahlen ... Wäh-
rend sonstwo auf unserem schönen
Planeten die Leute froh wären, wenn
sie die Möglichkeit hätten, an einer
freien und fairen Wahl teilzunehmen,
geht es manchen von uns aber schon
Verzeihung – „auf den Kecks“. Nicht
eigentlich die Wahl als solches, son-
dern der unvermeidliche „Wahlk(r)
ampf“ vor- und nachher. Gerade von
der EU-Wahl erholt, geht's ibizavide-
obedingt in die Nationalratswahlen
und, als wär das noch nicht genug,
lustig weiter mit den vorgezogenen
Landtagswahlen. Letztere wurden
mit dem „Wohl des Landes“ begrün-
det, ein (kostenintensiver) Dauer-
wahlkampf sollte vermieden werden.
Ja bitte wer schreibt denn vor, dass
die Parteien einen langen, teuren
Wahlkampf führen müssen? Wieso
wird nicht, unabhängig von den auf-
gezwungenen NR-Wahlen, einfach bis
zum Ende der Legislaturperiode zum
Wohle des Landes (!) – weitergear-
beitet? Oder sind es doch wahltak-
tische Überlegungen so nach der Art
„wir nehmen den Schwung des er-
warteten (!) Nationalratsergebnisses
mit in die Steiermark“ ... ? Naja, man
muss ja nicht alles verstehen, zahlen
dürfen wir dann aber.

Aber zurück zum wirklich Interes-
santen, der Ramsau. Am 7. Juli fand
hier das Radio Steiermark-Gipfeltref-
fen statt und unser geschätzter Herr
Landeshauptmann lobte im Interview
die Ramsau als drittstärkste Touris-
musgemeinde in unserem schönen
Land (nach Graz und Schladming),
und dass sie auch das Aushänge-
schild der Steiermark, was Wandern,
Berg- und nordischen Sport angeht,
darstellt. Diesem Lob war allerdings,
zur Verwunderung vieler Anwesen-
der, die Kritik vorausgegangen, wo-
nach sich die Ramsau „zu wichtig
nimmt“, offenbar weil unser Bürger-
meister immer wieder um Geldmit-
tel für verschiedenste Projekte am

Land ansuche. Hallo?! Was bitte ist
falsch daran, dass man sich aus den
einbezahlten Steuern, Abgaben und
Gebühren auch wieder etwas zu-
rückholt? JA, die Ramsau IST wichtig!
Nicht nur, weil Sie die drittstärkste
Tourismusgemeinde ist und damit
auch wichtiger Zahler, sondern auch
weil Sie einige der interessantesten
touristischen Ziele in der Steiermark
beherbergt und somit nun mal auch
viele, nicht hausgemachte, Probleme
einhergehen (Infrastruktur, Ver-
kehrschaos, Umweltverschmutzung
und die dadurch entstehende Not-
wendigkeit nach behutsamer Weiter-
entwicklung, um dies in den Griff zu
bekommen)! Das mag Einigen in Graz
„sauer aufstoßen“, für uns ist es aber
nicht nur legitim, sondern auch die
politische Pflicht der Gemeindeve-
rantwortlichen, hier vor allem des
Bürgermeisters, um entsprechende
Gelder beim Land Steiermark (und
wo immer es Sinn macht), anzufr-
agen. Jedes andere Handeln wäre aus
unserer Sicht verantwortungslos und
irgendwann wird sich auch herum-
sprechen, dass die Anliegen einer
„weißen“ Gemeinde genauso Ernst zu
nehmen sind, wie die von den Altpar-
teien verwalteten...

Ausdrücklich positiv anzumerken ist,
was die Zusammenarbeit mit dem
Land Steiermark angeht, dass wir
gefühlte wohl die am besten geprüfte
Gemeinde im Land sind. Wir sehen
das tatsächlich als uneingeschränkt
notwendig und bedanken uns dafür.
Diese Gebärungsprüfungen werden
dem gegenwärtigen Gemeinderat
auch in aller Zukunft bescheinigen,
dass wir unserer Verantwortung
vollumfänglich nachgekommen sind.
Weniger schön dabei ist leider, dass
nach und nach Ungereimtheiten der
vergangenen Legislaturperioden in
Gemeinde und Land ans Licht be-
fördert werden, was bestimmt nicht
bei allen gern gesehen wird und uns
teilweise fassungslos macht. Beispiel-
halber sei angeführt, dass (nicht nur
über die Verluste der Schweizer Fran-

kenkredite) unglaubliche Geldmittel schlichtweg „verbrannt“ wurden, uns diese „Altlasten“ noch lange Zeit beschäftigen werden und wir derzeit wenig bis keine Ressourcen für den Aufbau neuer Projekte verwenden können. Mehr hierzu dann zu gegebener Zeit. Abschließend noch ein Ausblick auf ein von uns wichtiges Zukunftsprojekt: Zur dauerhaften Sicherung von Grund und Boden (Wald, Wiesen, Bauland) für die Ramsau beziehungsweise exklusiv für uns Einheimische, haben wir ein Projekt angestoßen, bei dem es darum geht,

unter möglichst breiter Einbeziehung von interessierten Gemeindegewohnen und Gemeindegewohnen, Immobilien zu erwerben und entsprechend zu verwalten. Wegen der Komplexität dieses Themas und der langen Anlauf-/Diskussionszeit wurde hierfür eine eigene GR-Sitzung einberufen, die nur Fragen in diesem Zusammenhang behandeln sollte. Leider hat sich gezeigt, dass von Seiten anderer Fraktionen daran offenbar kein großes Interesse besteht (GR war aufgrund der Abwesenheit von zahlreichen Mitgliedern nicht beschlussfähig!) und

man ist der Meinung, dass so etwas gar nicht mehr angegriffen, sondern gleich dem nächsten Gemeinderat überlassen werden sollte. NEIN! Bis zur nächsten Gemeinderatswahl ist noch viel Zeit und WIR wollen arbeiten! Warum sollten wir dieses Projekt nicht jetzt starten, die Arbeit ist immer die gleiche und wir sind gewählt um bis zum letzten Tag unserer Funktionsperiode um Ergebnisse zu liefern.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen einen schönen Herbst, Eure LEF's

Fraktion ÖVP

ÖVP-Standl beim traditionellen Dachstein Almbtrieb

Am 21. September sind ÖVP Bürgermeisterkandidat Fasl Karl und wir ÖVP Gemeinderäte beim Almbtrieb mit dabei. Unsere Einladung: Besucht uns beim ÖVP-Standl beim „Hoamfoarfest“ auf dem Walcherhof. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und viele Diskussionen bei dieser schönen Veranstaltung.

Die Nationalratswahl

Am 29. September entscheiden wir über die Zukunft Österreichs. Dabei stellt sich die Frage, wer künftig die Regierung stellen und wer als Kanzler die



Geschicke unserer Heimat gestalten soll. Für uns als Volkspartei ist klar: Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den eingeschlagenen Weg der Veränderung und Erneuerung fortsetzen.

Denn unser Land hat in den letzten eineinhalb Jahren eine echte Trendumkehr geschafft: Wir haben die jahrzehntelange **Schuldenpolitik beendet**, die kleinen und mittleren **Einkommen arbeitender Menschen entlastet** und die **illegale Migration** nach Österreich erfolgreich **bekämpft**.

Aber wir sind noch nicht am Ziel. Um Österreich weiter nach vorne zu bringen, müssen wir die großen Zukunftsthemen anpacken: **Arbeit**, von der man leben kann, die **Sicherung eines Alterns in Würde** durch neue Wege in der Pflege und die **Wahrung unserer österreichischen Identität**. Darüber hinaus geht es uns natürlich um weitere **steuerliche Entlastungen** und verstärkte Anstrengungen beim **Klima- und Umweltschutz**.

Ihre Stimme wird entscheiden, ob wir den begonnenen Erfolgsweg für unsere Heimat fortführen können und die Volkspartei wieder den Bundeskanzler stellen wird.

Deshalb am 29. September bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für die Volkspartei!

Seethalerhütte NEU eröffnet

Die neu erbaute, höchstgelegene Schutzhütte der Steiermark und OÖ die auf 2.740 Meter Seehöhe am Dachstein gelegene Seethalerhütte wurde am 10. August offiziell eröffnet. Den Pächtern Carmen und „Wiff“ Schrempf wünschen wir viel Erfolg mit dieser wunderschönen Schutzhütte.

Eure ÖVP-Ramsau: Fasl Karl, Manfred, Harald, Manuela, Hans und Markus

Fraktion FPÖ

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung!

Ein schöner Sommer ist vorüber und ein der Herbst mit zwei Wahlen steht bevor.

Zu einem ist die Nationalratswahl und zum anderen die vorgezogene Landtagswahl. Für uns Steirer ist es sicher besser den neuen Landtag im November zu wählen als wie ursprünglich geplant. So wird der Stillstand beendet und das Volk bekommt wieder mehr Gehör. Nun wird sich auch weisen wie es mit dem geplanten Leitspital weitergeht. Hier sollte man die durchgeführte Volksabstimmung nicht außer Acht lassen. Ja, es braucht Reformen, aber nicht mit aller Gewalt.

Viele Landesgesetze müssen dringendst neu überarbeitet werden, wie zum Beispiel die Raumordnung, Tourismusgesetz, Sozialhilfe usw... Den Gemeinden sind hier die Hände gebunden da die Gesetze heute einfach nicht mehr zeitgemäß sind. Oder wenn es bei den Ausgaben für den Sozialhilfverband so weiter geht, werden sich das viele Gemeinden in Zukunft nicht mehr leisten können und werden zu einer Abgangsgemeinde. Hier wartet viel Arbeit auf den neuen Landtag.

Wie bedanken uns bei der Bergrettung für die grandiose Gratbeleuchtung des Dachsteines. Diese Bilder werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir wünschen euch einen schönen Herbst. **Für die FPÖ Ramsau**
GR Schrempf Michael
GR Hans-Peter Pitzer

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand

Tel. 03687 - 81812-11

E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern

Tel. 03687 - 81812-13

E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,

Gemeindezeitung, Meldeamt,

Strafregistrauszüge

Tel. 03687 - 81812-20

E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-12

E-Mail: richard@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt

Tel. 03687 - 81812-10

E-Mail: hannes@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,

Verwaltungsassistent

Tel. 03687 - 81812-16

E-Mail: christian@ramsau.at

E-Mail: sebastian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel. 03687-81128

E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmütter - Tanja Erlbacher & Laura Walcher

Tel. 0664 - 2837262

Beginnend mit Sommer 2019 wurde der **neue ärztliche Bereitschaftsdienst** in der Steiermark in jeder Region um Bereitschaftsordinationen **an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 08:00 bis 11:00 Uhr ergänzt**. Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der

Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.



**Bereitschaftsdienstsystem
des Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81

Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04

Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89

Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85

Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/ 224 70

Dr. Thier, Schladming

03687/ 2020

Klinik Diakonissen Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemeinmediziner - **1450**

Rettung - **144**

Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr

Dienstag 7:45 bis 12 Uhr

Mittwoch 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 7:45 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Terminavisio

ACHTUNG - Neu!

**Nationalratswahl
Sonntag,
29. Sept. 2019**

**Wahllokal für
beide Sprengel
im Ramsau Zentrum
Wahlzeit
von 07:00 - 12:00 Uhr**



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Vom Abfallwirtschaftsverband

Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt

In unserer schönen Umgebung erfolgen zahlreiche bauliche Aktivitäten und Verschönerungsaktionen. Leider ignorieren noch immer viele Bauherren, Bauträger und Baufirmen das Gebot, Baurestmassen schon am Entstehungsort richtig zu trennen. Wir sehen das zunehmend an der Qualität der angelieferten Abfälle in die Anlage Aich. Für die Verwertung von mineralischen Baurestmassen gelten die Vorgaben aus dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) sowie der Recycling-Baustoffverordnung (RVB).

Trennung von Holz-, Metall-, Kunststoff- und Siedlungsabfällen

Hinweis: Bei jedem Abbruch besteht eine Trennungspflicht von Bodenaushubmaterial, mineralische Abfälle, Ausbauasphalt, Holzabfälle, Metallabfälle, Kunststoffabfälle und Siedlungsabfälle sowie Schadstoffen.

Nachstehend ein kurzer Auszug zu den wichtigsten Positionen (teils gefährlicher Abfall).

Eternit, Welleternitplatten, Hausdächer, Fassadenplatten, Rohre, Blumenschalen und Blumenkisterl aus Asbest usw. (SN 31412g) Hinweis zur Verwendung v. Schutzanzug bzw. Atemschutz! Diese dürfen nur mehr in staubdicht verschlossenen Säcken (Big Bags) als gefährlicher Abfall übergeben werden.



Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle, Künstliche Mineralfasern (KMF) (SN 31347g) Hinweis zur Verwendung v. Schutzanzug bzw. Atemschutz!

Diese dürfen nur mehr in staubdicht verschlossenen Säcken (Big Bags) als gefährlicher Abfall übergeben werden.



(H)FCKW-haltige Dämmplatten (XPS) Polystyrol mit feinporiger Struktur, welches im Regelfall gefärbt ist. (SN 57108-77) Sind bereits bei der Baustelle

zu trennen bzw. getrennt in Säcken zu verpacken und einer Entsorgung zuzuführen.

Gipskartonplatten und Heraklithplatten ohne Anhaftungen (Tapeten, Verputz usw.) sind getrennt zu erfassen und in die Anlage Aich zu entsorgen (Vermischung mit Baurestmassen möglichst vermeiden). Diese können separat in der Abfallanlage Aich übernommen werden.



Big Bags für Asbestabfälle und KMF Gewebesäcke sind in der Abfallverwertungsanlage Aich erhältlich. Preis auf Anfrage.

Für Fragen zum Thema Abfalltrennung stehen wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten unter Tel.: 03686/5119 zur Verfügung.



Blumenschmuck

Wieser Angelika, Haus Bergsicht



Familie Simonlehner, Hotel Almfrieden



Seitens der Gemeinde gratulieren wir allen, die dieses Jahr beim Landesblumenschmuckwettbewerb teilgenommen haben.

Schrempf Anja, Hotel Annelies



Tritscher Birgit, Haus am Bach



Danke an

Manuela Rettenwender, die mit ihrem Einsatz und der Zur-Verfügung-Stellung von Eintrittskarten dieses einzigartige Treffen zwischen Magdalena Stiegler und Andreas Gabalier ermöglicht hat!!!



Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr
Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr
**über die Feiertage:
26.10.2019 & 01.11.2019
geschlossen!**

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2018 zum Jahr 2019

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
April	37.2 mm	43.0 mm	252 Std. 00 min	187 Std. 00 min	+ 9.6 Grad	+ 9.6 Grad	0 cm	8 cm
Mai	77.4 mm	218.7 mm	189 Std. 06 min	97 Std. 36 min	+ 11.9 Grad	+ 5.9 Grad	0 cm	59 cm
Juni	124.9 mm	44.6 mm	139 Std. 18 min	227 Std. 18 min	+ 13.5 Grad	+ 17.2 Grad	0 cm	0 cm
Gesamt	239.5 mm	306.3 mm	580 Std. 24 min	511 Std. 54 min	+ 11.6 Grad	+ 9.6 Grad	0 cm	67 cm

Ergibt im Jahr 2019 ein Plus von 66.8 mm Niederschlag oder 66.8 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 68 Stunden und 30 Minuten weniger Sonnenschein und um 67 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 2 Grad niedriger als im Jahr 2018.



Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 237.4 mm Niederschlag, um 91 Stunden und 48 Minuten weniger Sonnenschein und um 269 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.5 Grad niedriger als im Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

Schnappschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Einstandsfrühstück für unsere neuen Mitbewohner Nelda und Siegmund Sieder, sie sind seit 01.07.2019 bei uns.
Herzlich Willkommen!



Alljährlicher Ausflug zur Türlwandhütte und zur Kneippanlage Weißenbach.



Die Klienten der Werkstätte Schladming mit Betreuerin Conny kommen wie jeden Sommer und helfen uns bei der Pflege der Außenanlage.
Ein herzliches Danke!



Sowie jedes Jahr werden wir vom Seniorenbund Ramsau und Taxi Hubner zu einer Fahrt

ins Blaue eingeladen. Diesmal ging es auf die Kogelalm in der Flachau. Da die Bewohner nicht mehr mit den Skiern auf den Berg kommen, hat sich Dieter gedacht er bringt sie einfach mit dem Taxi hinauf. Alle genossen den wunderschönen Ausblick und die gute Küche auf der Kogelalm. Ein herzliches Danke an Erika und Dieter Reiter sowie Taxi Hubner für den wunderschönen Ausflug.



Herzlich Willkommen

Mit Tanja Erlbacher & Laura Walcher hat die Gemeinde Ramsau zwei neue Tagesmütter gefunden, die seit September 2019, unsere Kinder betreuen. Wir wünschen euch viel Freude mit eurer neuen Aufgabe!



Mein Name ist Erlbacher Tanja, ich bin 28 Jahre alt und komme aus der Ramsau. Ich habe die Ausbildung als Kindergartenpädagogin abgeschlossen und

bereits einige Jahre im Kindergarten gearbeitet. Nach meiner Karenz-

zeit freue ich mich nun auf eine neue Herausforderung als Tagesmutter. Zu meinen Hobbies zählen schwimmen, Ski fahren und spazieren gehen. Ich freue mich auf eine wunderbare Zeit als Tagesmutter.

Griß Enk!

Mein Name ist Laura Walcher und ich bin 21 Jahre alt. Im Jahr 2017 beendete ich in Graz die Ausbildung als Kinderbetreuerin und

Tagesmutter. Anschließend arbeitete ich in Hotels als Kinderanimateurin,



wobei ich viele Erfahrungen mit jeder Altersklasse sammelte und sehr unterschiedliche Aktivitäten ausübte.

Heuer war ich als Au Pair Mädchen in Amerika. Da verbrachte ich viel Zeit mit meinen Schützlingen. Dabei hatten wir sehr viel Spaß miteinander und ich habe viel erlebt.

Ich freue mich als Tagesmutter in meiner Heimatgemeinde, arbeiten zu dürfen.

Bei Interesse an einem Tagesmutterplatz bitte direkt Tanja Erlbacher und Laura Walcher unter 0664 - 2837262 kontaktieren.

Volksschule

Unser neues Schuljahr begann mit einem schönen Schulanfangsgottesdienst zum Thema „Blumen – wir sind alle verschieden, sollen aber verwurzelt sein in Jesus“, in der Kirche. 115 Kinder sind dieses Jahr bei uns an der Schule wobei wir unsere 27 Erstklässler herzlich willkommen heißen.

Alles Gute für ihre neue Aufgabe wünschen wir Frau Kraml Eva, Frau Krammer Lisa und Frau Doris Mitterwallner. Sie sind mittlerweile in Karenz. So möchte ich an dieser Stelle unsere drei neuen Lehrerinnen herzlich willkommen heißen. Schön, dass ihr bei uns seid!

Frau Engelhardt Isabel übernimmt in bewährter Weise wieder die Nachmittagsbetreuung. Der Gemeinde gilt ein großer Dank, dass Frau Engelhardt auch am Vormittag als Schulassistentin in der Schule mithelfen darf. Sie ist unverzichtbar unter anderem bei der Unterstützung eines Diabetikerkindes.

Wir haben uns für dieses Schuljahr viel vorgenommen und hoffen und zählen auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Auf ein gelingendes Schuljahr freut sich das Team der VS Ramsau!



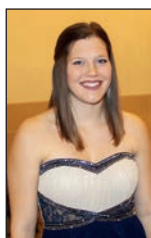
1a Klasse mit Klassenlehrerin Irene Utz und Praktikantin Annika Tritscher



1b Klasse mit Klassenlehrerin Nicole Stückelschweiger

50. Geburtstag unseres Volksschulgebäudes

Am 3. Juli 2019 feierten wir ein wirklich gelungenes Jubiläumsfest. Es war für uns eine Freude, dass so viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind. Nach einem abwechslungsreichen Festakt im Turnsaal ging es in den Schulhof, wo die Spatenstichfeier für das Klassenzimmer im Freien stattfand. Während anschließend für die Kinder das Bibelmobil mit seinen Stationen bereitstand, konnten sich die Erwachsenen im Schulhaus umsehen. Eine Ausstellung zeigte, was sich in den letzten 50 Jahren in der Schule veränderte. Bei Kuchen, Kaffee und pikanten Köstlichkeiten konnte man im Anschluss so manchen Erwachsenen aus seiner eigenen Volksschulzeit aus dem Nähkästchen plaudern hören. Wir wollen uns auf diesem Weg noch einmal bei ALLEN Sponsoren, Mitwirkenden und Helfern bedanken!!



Mein Name ist **Sofie Schiebl**, ich bin 23 Jahre alt und wohne erst seit diesem Sommer in der Ramsau, da ich ursprünglich aus Niederösterreich komme. In Krems absolvierte ich das neue vierjährige Bachelorstudium Lehramt Primarstufe, worauf in den kommenden Jahren das Masterstudium anknüpfen soll. Viel Zeit widmete ich in den letzten Jahren der Sportakrobatik, bei der ich Kinder auf internationale und nationale Wettkämpfe vorbereitete. Auch meine zwei Pferde spielen in meinem Leben eine große Rolle. Aber die schönste und aufregendste Aufgabe ist es nun, die Klasse 2b der VS Ramsau durch ein sicherlich erfolgreiches Schuljahr begleiten zu dürfen!



Unser „Klassenzimmer im Freien“ ist fast fertig und es schaut schon richtig spitze aus!



Mein Name ist **Anastasia Sprung**, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Ramsau. Ich besuchte die Pädagogische Hochschule in Salzburg, wo ich das Lehramt für Volksschule

absolvierte. Im Schuljahr 2018 war ich ehrenamtlich in Schladming als Werkassistentin tätig und seit Jänner 2019 bin ich offiziell im Schuldienst. Meine erste Dienstzeit verbrachte ich an der VS Niederöblarn und VS Untertal, wo ich viel Erfahrung sammeln konnte. Ab diesem Schuljahr unterrichte ich die 3b Klasse der VS Ramsau, worauf ich mich sehr freue.



Mein Name ist **Nicole Stückelschweiger**, ich bin 25 Jahre alt und aus Ramsau. Ich habe im Juni 2017 mein Studium zur Volksschullehrerin, sowie die Ausbildung zur

röm. kath. Religionslehrerin in Salzburg abgeschlossen. In meinem ersten Jahr nach dem Studium durfte ich als Schulassistentin im ZIS Gröbming Kinder mit Beeinträchtigung sowie mit Lernschwäche unterstützen. Danach unterrichtete ich an vier Schulen katholische Religion. Nun ist es endlich soweit und ich darf meinen Traum als Klassenlehrerin an der VS Ramsau leben! Da ich sehr musikalisch bin und gerne singe, ist es für mich eine große Ehre, dass ich auch den Schulchor übernehmen darf! Ich freue mich auf das kommende Schuljahr, auf viele spannende Charaktere, auf neue Herausforderungen und viel Spaß mit meinen Schülerinnen und Schülern!!

Neues aus dem Kindergarten

Monsterchen im Sonnenschein: Ein Kunstprojekt mit Maria Höflehner im Kindergarten

„Ich bin Kunst und Kunst ist meines“, sagt Maria Höflehner über sich. Ihre Stärke ist die Kreativität. Farben, Formen und Techniken haben es der jungen Frau angetan, erzählt Marias Assistentin Bettina Schmiedhofer vom Diakoniewerk Steiermark.

Auch das Sammeln von ersten Berufserfahrungen steht bei Maria gerade am Plan. Warum nicht beide Themen verbinden? Ideal wäre ein Umfeld, wo sie in einem Praktikum ihr künstlerisches Talent ausleben und ihre soziale Kompetenz stärken kann.

In der Sonnenstrahlengruppe im Kindergarten ist das möglich.

Im letzten dreiviertel Jahr stand Kennenlernen auf dem Programm, bis beide Seiten, die Kinder und Maria, die Scheu voreinander verloren. Parallel dazu erarbeiteten Maria und Bettina eine Mappe mit kreativen Techniken, die für Kinder geeignet und gut mit einer Gruppe durchzu-



führen sind.

führen sind.

Im Juni folgte dann die Umsetzung: Zwei Kreativtage mit den Kindern als Abschluss des ersten Praktikumsjahres. Maria erklärte den Kindern die Techniken Schritt für Schritt und alle machten mit! Farbkleckse auf das Papier, durch den Strohalm pusten, mit Wackelaugen versehen und schon tummelten sich



bunte Monsterchen auf den Blättern. Auch der zweite Tag war bewegt: Ein Leintuch, jedes Kind packte mit an und in der Mitte verteilten Murmeln Farbe am Stoff. Eine Sonne entstand. Im Garten hinterließen die Kinder auf dem Leintuch ihre Fußabdrücke in Farbe: Sonnenstrahlen!

„Mir gefällt es, mit den Kindern zu zeichnen und zu malen, weil ich das gut kann.“ Zieht Maria zufrieden Bilanz. Wie empfanden die Kinder die Zusammenarbeit mit Maria?



Gruppenleiterin Claudia Maier: „Ein paar waren sofort Feuer und Flamme, ein paar haben zunächst gezögert. Aber dann waren alle mit dabei.“ Die Kinder schauen sich von Maria

viel ab. „Über das Malen kommen sie miteinander in Kontakt“, erzählt Claudia Maier. Die Kooperation zwischen Kindergarten und Diakoniewerk, zwischen Maria und den Kindern soll im Herbst fortgeführt werden. Maria Höflehner selbst arbeitet weiter daran, in der Kunst Fuß zu fassen, sie

denkt auch über eine Ausstellung nach.



Nach dem schönen Sommer freuen wir uns sehr, alle Kindergartenkinder und neuangemeldeten Kinder wieder im Kindergarten begrüßen zu dürfen. Gleich zu Beginn möchten wir unseren Personalwechsel erwähnen. Julia Dely hat im Sommer ihren Mutterschutz angetreten und wird nun ab Kindergartenbeginn von Traudi Steiner vertreten. Wir wünschen dir, liebe Julia, alles Liebe und Gute für deine Karenzzeit. Wir möchten uns gerne bei Billa

Ramsau für die „süße“ Überraschung für alle Kindergartenkinder bedanken. Ein großes Dankeschön an Familie Schrempf-Sattelberghütte für die lustigen Fahrten mit dem „Kali-Express“.

Danke an alle Eltern für die vielen Einladungen zum Grillen, Spielen, Eis essen usw.



Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Rehrl Franz-Josef
Steiner Ana
Tritscher Karin
Landl Hans
Wieser Franz
Kösner Irmgard
Simonlehner Hermann
Reingruber Herbert
Landl Gertrude

75 Jahre

Tritscher Helmut
Deimel Wilhelm
May Lisette
Knaus Helmut
Fischer Walter



80 Jahre

Steiner Ilse
Wieser Meinhard
Hutegger Johanna
Schrempf Wilfried
Steiner Brunhilde
Stiegler Ingrid

85 Jahre

Perhab Rudolf
Derstvenscheg Herwig
Moser Elsa
Tritscher Josef
Zöchling Herbert

90 Jahre

Wieser Grete
Becker Elsa
Savi-Iffrig Johanna

über 90 Jahre

Tritscher Hilde
Stocker Hans
Walcher Genovefa
Becker Willi



Pfarrseelsorger
Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Seelsorgeraum

Nachdem in der letzten Gemeindezeitung die Strukturen des „Seelsorgeraumes Oberes Ennstal“ allgemein dargestellt wurden, sollen in den weiteren Ausgaben die einzelnen „Gremien“ näher vorgestellt werden. Begonnen wird, weil für die Ramsau besonders interessant, mit dem **Gremium „ÖKUMENE“**. Im Leitbild heißt es dazu: „Aufgrund des hohen Anteils evangelischer Mitchristinnen und Mitchristen im Seelsorgeraum legen wir besonders Wert auf ein gutes ökumenisches Miteinander. Es ist geprägt von der Haltung der Toleranz und Akzeptanz. Wir achten in der pastoralen Arbeit auf die vielen gemischt-konfessionellen Familien. Wir stärken das Voneinander-Wissen und schaffen konkrete Begegnungsräume und Raum für gemeinsames liturgisches Feiern.“ (Pastoralplan Oberes Ennstal, Kurzfassung, S. 10) Diese und die weiteren Zielbilder sollen als visionäres Gesamtbild dienen, das angestrebt wird und die Richtung weist. Daraus ergeben sich zwei Zielformulierungen:

- Wir leben miteinander unseren Glauben.
- Wir wissen voneinander.

- Wir leben miteinander unseren Glauben.

Als konkrete Maßnahmen für die nächsten Jahre wird folgendes angedacht:

- Es gibt Treffen zum Austausch über verschiedene ökumenische Themen, wie z.B. Glaubensbekenntnisse, Kommunionempfang, Tauf- und Firmpatenschaften.

- Wir organisieren eine Wallfahrt 1x jährlich mit einer ökumenischen Feier und mit gemütlichem Abschluss für den gesamten Seelsorgeraum.

- Es gibt einen gemeinsamen Gottesdienst für alle im Seelsorgeraum vertretenen christlichen Konfessionen.

- Wir organisieren gemeinsame Bibelabende mit Referentinnen und Referenten aller Konfessionen. (Pastoralplan Oberes Ennstal, Kurzfassung, S.10)

Für die **Leitung** dieses Gremiums konnte **Sepp Reich** vom Pfarrgemeinderat Kulm gewonnen werden. Gleichzeitig vertritt er unsere Pfarre auch im neu geschaffenen Pastoralrat. Weitere Mitglieder in diesem Gremium sind Otmar Grießer - Schladming, Gertraud Landl - Gröbming,

Helga Perner - Haus und Johannes Zeiler - Öblarn.

Was ist dem Leiter des Gremiums Ökumene wichtig und wie stellt er sich die praktische Arbeit vor?

Sepp Reich: *Für mich als Leiter des Gremiums „Ökumene“ im Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“ ist die Zusammenarbeit aller, besonders von evangelischer und katholischer Kirche - gerade in unserem sehr vielschichtigen Raum - von großer Bedeutung. Ich werde mich bemühen, zeitlich gut abgestimmte Sitzungen mit den Verantwortlichen der einzelnen Religionsgemeinschaften zu organisieren, damit die Kontakte intensiviert und die gemeinsamen ökumenischen Feste und Feiern (siehe Zielformulierungen oben!) auf breitere Basis gestellt werden können. In diesem Sinne lade ich ALLE zur Zusammenarbeit ein.*

Ein Zeichen verbindet



Das Logo für den Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“ wurde von Heinz Leitner entworfen und verbindet drei Hände zu einem ausdrucksstarken Ganzen; diese drei Hände sind in verschiedenen Farben gehalten:

VIOLETT als Farbe der Spiritualität; Ausdruck für Vertrauen und Sicherheit.

ROT als die Farbe der Empathie und Liebe; Ausdruck für Wärme und Geborgenheit.

GOLD als die Farbe der Reinheit, Klarheit und Wahrheit; Ausdruck für die Göttlichkeit in unserer Welt.

Auch wenn die drei Hände ineinander greifen, bleiben sie offen. Offen, um zu halten und zu geben; und vor allem offen, um zu segnen. Diese offene Form ist Auftrag und Programm für die Kirche vor Ort. Kirche lebt die Offenheit gegenüber allen Menschen, die Hilfe, Schutz und Fürsorge benötigen. Und sie lebt die Offenheit für Menschen, die Antworten auf ihre Lebensfragen suchen. (nach „Meine Pfarre“, 6. Jg, Nr. 3, April 2019)

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

Renovierung

In der August-Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde die Sanierung der Südfassade des Pfarrhofes sowie weitere Instandhaltungsarbeiten, besonders im Bereich des Daches beschlossen. Die Auftragsvergabe an die Firmen erfolgt durch den Wirtschaftsrat.



Tauernwallfahrt

„Wasser“ war das Thema der heurigen Tauernfußwallfahrt; von der Ursprungalm führte der Weg zum Giglachsee, weiter über Znachsattel und Moserboden zur Dicklerhütte, und in der Rupertikirche in Weißpriach feierten die gut 100 begeisterten Wallfahrer mit Pfarrer Andreas Lechner zum Abschluss eine hl. Messe. Dabei wurde das Wallfahrtsthema aus hausfraulicher, geographisch-geologischer und theologischer Sicht beleuchtet, die Bläser Stefan und Andreas umrahmten die Andachten mit passenden Melodien.



Barbara Riemelmoser

BIBELRUCKSACK:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2019.

Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12 Uhr und 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Besondere Termine:

Martinsfeier

12. November, 16.45 Uhr
Treffpunkt bei der Volksschule

„Gang in den Advent“

30. November, 16.00 Uhr
Treffpunkt bei der Kulmkirche

Nikolausfeier im Pfarrhof

5. Dezember, 15.30 Uhr

Pfarrfest-Erntedank-Erinnerungsstele

Sogar der ORF war beim Pfarrfest in Kulm dabei, um für die Serie „kreuz&quer“ einige Sequenzen zu drehen. In seiner wie immer kurzweiligen Predigt ging Pfarrer Andreas Lechner auf die Bedeutung des Ehrenamtes und den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und der Schöpfung allgemein ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der von den „Ramsauer Weisenbläsern“ feierlich mitgestaltet wurde, segnete Pfarrer Lechner die Stele für den im letzten Jahr verstorbenen langjährigen Pfarrer von Kulm, Msgr. Erich Kobilka und erinnerte dabei an die großen Verdienste des Verstorbenen in der Seelsorge und besonders auch in der Ökumene.

Zu einem Fest gehört auch gutes Essen und Trinken, deshalb lud der Pfarrgemeinderat zur Agape mit Weißwurst, Brezel, Kuchen, Krapfen und diversen Getränken ein. Dabei kamen nicht nur die Einheimischen, sondern auch die zahlreichen Gäste neben den kulinarischen Genüssen auch zu interessanten Gesprächen und intensivem Gedankenaustausch.

PGR-Vorsitzender und Organisator Hermann Kirchgasser dankte allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum großartigen Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben!





Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Mi vormittags
und nach Vereinbarung



Das Innehalten in der Ausrichtung auf den lebendigen Gott, das Abladen aller Sorgen bei ihm, weitet den Horizont, gibt neue Kraft – und das ganz unabhängig davon, ob wir auf einem Berg stehen oder nicht.

Da wachsen neue Einsichten, kann man Hilfe leichter annehmen, entsteht neue Zuversicht. Der Halt im lebendigen Gott gibt mir persönlich „Berge“ – und diesen Halt wünsche ich Euch allen auch!

Pfrin. Martina Ahornegger

Termine

Sonntag, 06.10., 9 Uhr:

Gottes:Dienst
mit Predigt von Martin Landmesser
(Direktor der Evang. Karmelmission)

Sonntag, 13.10., 9 Uhr:

Erntedankfestgottesdienst
(Erntedankgaben bitte vor 15 Uhr
am Samstag abgeben)

Sonntag, 20.10., 9 Uhr:

Kameradschaftsfestgottesdienst

Sonntag, 27.10., 9 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Donnerstag, 31.10., 19 Uhr:

Reformationsfestgottesdienst

Sonntag, 3.11., 9 Uhr:

Gottes:Dienst

Sonntag, 10.11.:

9 Uhr Gottesdienst
10:30 Uhr Famigo

Sonntag, 17.11., 9 Uhr:

Gottesdienst

Ewigkeitssonntag, 24.11., 9 Uhr:

Gottesdienst mit Totengedenken u.
Abendmahlsfeier

1. Advent, 01.12., 9 Uhr:

Mitarbeiterdankgottesdienst
Büchertisch - vom 1.-3. Advent nach
den Gottesdiensten

2. Advent, 08.12., 9 Uhr:

Abendmahls-gottesdienst
10.45 Uhr Krankenabendmahlsfeier
(30min)

Wort der Pfarrerin

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, werte Leser/innen!

„Das gibt mir Berge“, sagen manche, wenn sie von etwas begeistert sind. Und „Berge“ können tatsächlich erhebend sein, vor allem, wenn man auf einer Anhöhe oder einem Gipfel steht und den Blick schweifen lassen kann. Gerade im Herbst, wenn es so klar ist, gibt es kaum was Schöneres. Auch Jesus hat Berge geschätzt und sich oft allein dorthin zurückgezogen. Aber „Berge gaben ihm nicht die Berge“, sondern das Gebet, die Hinwendung zu seinem himmlischen Vater. „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“ (Psalm 138,3)

Diese Kraft brauchte nicht nur der irdische Jesus für die Herausforderungen in den Niederungen des Alltags. Diese Kraft brauchen wir alle. Auch wenn die Saison sich wieder dem Ende zuneigt, Ansprüche und Anforderungen holen uns schnell wieder ein. Ein neues Schuljahr beginnt, die Pflege eines Angehörigen fordert uns, Wahlen stehen bevor, eventuell berufliche Veränderungen oder gesundheitliche Einschränkungen. Mit all dem klar zu kommen, verlangt uns Kraft ab. Darum ist es gut zu wissen, wo wir auftanken können. Und da lohnt sich einmal mehr die Orientierung an Jesus Christus.

MemoryCafé

Austausch und Stärken

Jeden 1. Montag im Monat (7.10; 4.11; 2.12.2019) treffen sich betreuende und pflegende Angehörige und Menschen mit der Diagnose Demenz. Dies dient dem Austausch und Stärken pflegender Angehöriger in gemütlicher Kaffeerunde. Mit dabei eine Demenzexpertin, hier erhalten Sie kostenlose Beratung.

Die Lebenslinien Demenzberatung des Sozialhilfeverbandes Liezen, in der Zusammenarbeit mit dem Hospizteam Region Schladming, machen diesen besonderen Kaffeehausbesuch möglich.

Wo? Im Café VitaMine in Schladming (gegenüber GKK) jeden 1. Montag im Monat!

Zeit? von 15.00 bis 17.00 Uhr

Es gibt die Möglichkeit für die Hin- und Rückfahrt um €12,—ein Taxi zu bestellen.

„Taxi Heli“ 0664/ 20 04 444
(Anmeldung jeweils bis Sonntagabend)

J - T.E.A.M. ORIGINAL

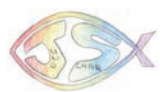
Zur Zeit des Redaktions-schlusses dieser Gemeindezeitung befanden wir uns gerade auf großer Schweden-Tour. Daher gibt es von uns nur die allerersten Bilder!

Wie es war, erfahrt ihr direkt bei uns,

jeden Samstag ab 19 Uhr im Original Jugendraum im Bethesdaus.

Wir freuen uns auf Dich!

Euer Original



Heuer war alles mal ganz anders – wir haben unsere Freizeit im Juli statt in Zelten in Kärnten in guten Betten in Oberösterreich, ganz genau in Bad Goisern verbracht. Der Spass allerdings, der war genau der Gleiche!! Wir waren wie immer auf Entdeckungstour – in der Umgebung wie Hallstatt, in der Bibel, um mehr von Jesus zu ler-



nen, im Schwimmbad, am Spielplatz... nix war vor uns sicher. Wir sind dankbar für diese coole Zeit, danke an alle, die mit dabei waren!

Wir starten unsere Jungscharabende heuer erst ab ca. **Mitte September jeden Freitag von 18.00 - 19.30 Uhr im Evang. Bethesdaus.** Einladung mit genauem Termin folgt noch.

Eure Jungschar

Berggottesdienst am Sinabell

Bei besten Bedingungen konnte Mitte August am Sinabell der traditionelle Berggottesdienst begangen werden. Das herrliche Panorama lud ein, bewusst Innezuhalten und dem Schöpfer für das Geschenk unserer heimatlichen Bergwelt zu danken. Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst, gestaltet von Pfrin. Martina Ahornegger und dem Bläser-Duo Peter Steiner und Peter Tritscher, luden die Wirtsleute Günther und Jitka Perhab samt Familie zum bewährten „Nachkirchenkaf-



fee“ ins Guttenberghaus ein. Dieser Einladung leisteten dann auch zahlreiche Mitfeiernde Folge, um gestärkt und bester Laune weiter zu wan-

dern bzw. wieder ins Tal abzustiegen. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Familie Perhab für die Gastfreundschaft!

Kirchenfest

Bei herrlichen Bedingungen wurde Mitte August ein stimmungsvolles und beschwingtes Kirchenfest gefeiert. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Dank für das 124-jährige Bestehen der Evangelischen Kirche Ramsau, die in den Jahren 1888-1895, unter großer Mithilfe und Entbehrungen der einheimischen Bevölkerung, errichtet werden konnte. In der Festpredigt verwies Pfrin. Martina Ahornegger auf die bleibende Bedeutung dieses Kirchengebäudes als Raum der Begegnung mit dem lebendigen dreieinigen Gott wie auch der Begegnung der Menschen untereinander. Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor un-

ter Leitung von Mag. Ilse Reiter-Badura und von Organistin Margarita Nosal-Strasser erhehend mitgestaltet. Am



Kirchplatz sorgte dann Jonas Planitzer mit seiner Harmonika dafür, dass alle Brötchen, Kuchen, Krapfen und auch

der leckere „Schotten“ der Fam. Blasbichler entsprechend verkostet und in gemütlicher Atmosphäre genossen werden konnte. Zudem kam auch der „Hoagoscht“ nicht zu kurz. Für die Organisation und Durchführung des Festes zeichnete wiederum das Presbyterium der Pfarrgemeinde verantwortlich, dem samt allen GemeindevertreterInnen u. weiteren helfenden Händen an dieser Stelle herzlich gedankt sei! Gedankt sei auch ausdrücklich allen Mitfeiernden, Nanette Eibl für den Blumenschmuck sowie all jenen, die durch ihre Köstlichkeiten zum hervorragenden Bauernbüffet beigetragen haben!



Der Regenwald brennt

Es ist unvorstellbar, dass aufgrund Profitdenkens, "die Welt zerstört" wird. Präsidenten, die laut und ungeniert darüber sich auslassen, wie "Geld gemacht" werden kann, ohne mit der Wimper zu zucken, auf Leben über unsere Generation hinaus keine Rücksicht nehmen, das Wort Nachhaltigkeit, eh schon genug strapaziert, ist diesen Machthabern völlig fremd. Im Gegenteil, all diejenigen, die sich für "das Leben" auf unserem Planeten einsetzen, werden denunziert und auf 's Übelste beschimpft.....WER HAT DENEN INS HIRN GESCHISSEN, möchte man wutentbrannt und wenig vornehm fragen.....und es ist irgendwie verstörend, dass schon der im Jahre 1833 geborene dänische Philosoph Sören Kierkegaard in seiner Parabel "Vom Ende der Welt" den gegenwärtigen Zustand

der Welt "auf den Punkt gebracht", beschrieben hat:

VOM ENDE DER WELT (Sören Kierkegaard)

In einem Wanderzirkus brach Feuer aus. Es bestand die Gefahr, dass es auf die Felder übergreifen und damit auch die Dörfer in der Nähe bedrohen könnte.

Der Zirkusdirektor schickte daher den Clown, der schon für die Vorstellung geschminkt und gekleidet war, in das Dorf. Hals über Kopf rannte der Clown auf den Marktplatz und rief: "Der Zirkus brennt, der Zirkus brennt! Kommt sofort und helft alle, das Feuer zu löschen!"

Doch die Dorfbewohner hielten das Geschrei des Clowns nur für eine neue Idee, möglichst viele Zuschauer in die Vorstellung zu locken. Sie klatschten und lachten über den vermeintlichen Werbetrick.

Der Clown, dem zum Weinen zu Mute war, beschwor die Leute. Er versuchte ihnen klarzumachen, dass dies kein dummer Spaß, sondern bitterer Ernst

sei, es brenne wirklich.

Doch je mehr er sie anflehte "Helft! Bitte, helft schnell!, desto mehr Menschen blieben stehen.

Sie fanden, er spiele seine Rolle ausgezeichnet, bis das Feuer auf die Felder übergrieff und auch das Dorf für das jede Hilfe zu spät kam, in Flammen aufging.

In großer Nachdenklichkeit im Namen der Ramsauer Bioniere - **Regina Stocker**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, 20. Nov. 2019

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

Der Dachstein und seine Jubiläen

Der Sommer 2019 stand ganz im Zeichen des Dachsteins und seiner Jubiläen.

Vor 200 Jahren, im Jahr 1819, erreichte Jakob Buchsteiner als erster den Gipfel des Torsteins. **Vor 50 Jahren**, am 21. Juni 1969, fiel mit der Eröffnung der Dachstein-Gletscherbahn der Startschuss für die Erfolgsgeschichte

feierlich eingeweiht. Die Feuertaupe hat die zwischen 2017 und 2018 erbaute neue Seethalerhütte bereits in der Wintersaison und auch in den bisherigen Sommermonaten bestens bestanden. Zahlreiche Festgäste haben an dieser Feier teilgenommen. Eine bemerkenswerte Rede hielt dabei der Ramsauer Bürgermeister Ernst Fischbacher. Er

gab eine kurze geschichtliche Rückschau auf **90 Jahre Dachsteinwarte**, die errichtet wurde, als es noch keine Bauvorschriften im heutigen Sinne gegeben hat. Den Festansprachen folgte die Verleihung des Umweltgütesiegels der Alpinen Vereine durch Georg Unterberger von der Abteilung Hütten und Wege des Österreichischen Alpenvereins. Das Gütezeichen übergab er den Wirtsleuten Carmen und Wilfried Schrempf, die die Dachsteinwarte beziehungsweise Seethalerhütte

nun auch schon 20 Jahre lang in dritter Generation betreiben. Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Nachmittag die ökumenische Segnung der Hütte durch die Ramsauer Pfarrerin Martina Ahornegger und Weihbischof Stefan Turnovszky von der Erzdiözese Wien.

Foto: (c) Dachstein\Harald Steiner



am Dachsteingletscher.

Eine Vielzahl an Veranstaltungen wurden diesen Sommer über angeboten. Weiters wurde im August die Seethalerhütte am Dachstein Gletscher





Neues von der Freiwilligen Feuerwehr



Kulmfest 2019

Zu Beginn möchten wir die Gelegenheit nutzen um uns bei Einheimischen und Gästen für die zahlreichen Besuche unseres Feuerwehrfestes im Juli zu bedanken. Es war wieder ein tolles Fest mit viel Musik, gutem Essen und viel Unterhaltung bis in die Nacht.

Danke auch allen Frauen die uns unser Fest jedes Jahr mit zahlreichen Kuchen und Torten besonders versüßen!

Schon jetzt freuen wir uns auf nächstes Jahr und hoffen euch alle wieder begrüßen zu dürfen.



Wespeneinsätze

Auch in diesem Jahr waren die Wespen sehr aktiv. Des Öfteren waren mehrere Nester in einem Haus zu entfernen. Alleine im Juli und August mussten wir zu

über 100 Wespeneinsätze ausrücken.

24 Stunden Übung der Feuerwehrjugend

Im August durfte unsere Feuerwehrjugend wieder 24 Stunden im Einsatz stehen. Es gab einige reale Übungen zu absolvieren und natürlich durfte das Go - Cart fahren beim Tritscher Hof nicht fehlen. Übernachtet wurde natürlich im Rüsthaus. Wieder ein besonderes Erlebnis für unsere Jugend auf das sie lange hinfieberten.



Besuch Gabalier Konzert

Dank der Kronen Zeitung wurden wir gemeinsam mit der Bergrettung Ramsau und anderen Einsatzorganisa-

tionen zu einem gemütlichen Abend in Schladming eingeladen. Am Anfang stand ein großartiges Essen im Congress am Programm, bevor es danach zum Konzert von Andreas Gabalier ging.

Wir suchen Dich

Immer wieder hört und liest man von den zahlreichen Tätigkeiten der Feuerwehr:

Brände löschen, Autos bergen, Tiere oder Personen retten, bei Lawinen im Einsatz sein und Vieles mehr...

Wenn du älter als 11 Jahre bist, abenteuerlustig und hilfsbereit und noch dazu Teil eines tollen Teams werden möchtest-dann komm zu uns zur

FREIWILLIGEN FEUERWEHR RAMSAU
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Vorankündigung:

18. Jänner 2020 Steirische Landesfeuerwehr Winterspiele 2020 am Rittisberg



Kameradschaftsbund

Der Kameradschaftsbund Ramsau feiert am **Sonntag, 20. Oktober 2019 um 09:00 Uhr** in der evang. Kirche den **Gedenkgottesdienst** für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege mit Kranzniederlegungen.

Alle Ramsauer, aber auch Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Insbesondere für viele Ramsauer sollte dies wohl Verpflichtung sein, hatten doch viele Familien ihren Vater, Bruder oder Sohn verloren. Für die Kameraden des Kameradschaftsbundes ist die Teilnahme eigentlich Ehrensache.

Anschließend an den Gottesdienst findet um ca. 10.30 Uhr die Jahreshauptversammlung im Hotel Pehab statt. Treffpunkt für die Kameraden ist um 08.30 Uhr vor dem Hotel Pehab.

Am Vorabend dem 19. Oktober 2019 findet um 18.00 Uhr die Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden am kath. Friedhof in Kulm statt.

Für den Vorstand
ÖKB Ramsau, Heinz Pitzer, Obmann

Vorankündigung
Ausflug ÖKB-ÖV Ramsau 2019
Samstag, 5. Oktober 2019

über die Nockalmstraße zum Falkertsee u. Millstättersee
Infos und Anmeldung bei Obm. Heinz Pitzer - 0664-2824058

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

DirndlIn wurden geboren

Schrempf Luisa
Oikonomou-Walcher Zoe
Dely Annika

Buam wurden geboren

Kraml Anton
Knaus Luc
Ryan Liam

Gruber-Bühne



Das ist aber ziemlich blöd!

Ich soll über etwas schreiben, worüber die Interessierten unter euch beim Erscheinen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung vermutlich schon mehr wissen (z.B. aus unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>) als ich jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe (Ende August). Ich kann zur Zeit noch nicht einmal Aufführungstermine nennen. Ich probier's einfach trotzdem. Dass aus dem Projekt "Liebesgeschichten und Heiratsachen" (von Johann Nestroy) nichts geworden ist, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Grund für das Scheitern: Besetzungsprobleme ohne Ende - und irgendwann musste ich die Reißleine ziehen, wenn es heuer noch was werden sollte mit einem Projekt der GRUBER-BÜHNE. Das war der Startschuss für "Die Könixkinder von Pipi und Popo". Ich habe dafür "Leonce und Lena" von Georg Büchner (1813 – 1837) bearbeitet und aus Besetzungsgründen den Schwerpunkt zu den Damen hin verlagert. Es handelt sich dabei um ein skurril-melancholisches Lustspiel, wo es um die arrangierte Hochzeit zweier Könixkinder geht. Lena von Popo, maßlos verwöhnte Tochter einer – milde ausgedrückt – etwas sehr konfuse Königin Petra soll mit dem ebenso maßlos verwöhnten Prinz Leonce von Pipi verheiratet werden. Beide haben einander noch nie gesehen und finden die aufgezwungene



nen Hochzeitspläne überhaupt nicht lustig. Deshalb hauen sie ab. Leonce mit seinem Erzieher und Lena mit ihrer völlig durchgeknallten Freundin Valeria. Wie – und wie verrückt – aus diesem Tohuwabohu doch noch ein Happy End wird – tja, das kann man sich im Museum Zeitroas anschauen.

Es spielen die üblichen Verdächtigen Nathalie Marktler (Lena), Vanessa Ladreiter (Valeria), Kerstin Gruber (Königin Petra), Franz Votapek (Erzieher), Robert Szalay (Staatsrat etc.), meine Wenigkeit (Staatsrat etc.) – sowie die beiden "Neuen" Astrid Perner (Präsidentin) und Stefan Breuninger (Leonce).

Übrigens: Es gibt noch einen weiteren indirekten Bezug von Georg Büchner zur Ramsau. Der Autor unserer Vorlage hat auch das "Dantons Tod" geschrieben. Auf Basis dieses Stückes ist eine der erfolgreichsten Opern des 20. Jahrhunderts, ebenfalls "Dantons Tod" – entstanden. Komponiert kurz nach dem Zweiten Weltkrieg von Gottfried von Einem – in der Ramsau. Ich hoffe, es war etwas dabei, das ihr noch nicht gewusst habt.

See you bei den Vorstellungen!

Euer Reinhold Brandstetter

Intensivkurs Englisch für den Tourismus

Kursdauer: 14. Okt. bis 14. Nov. 2019 (bzw. 1 Woche später)

Kurseinheiten: 5 Wochen (2 x pro Woche), insgesamt 30 Unterrichtseinheiten

Kurskosten: EUR 280,00

- Kurszeiten nach Absprache mit den Teilnehmern
- Kleingruppe – begrenzte Teilnehmerzahl!
- **Förderung der Kurskosten vom AMS nach Rücksprache mit dem Berater möglich**

KURSORT: Ramsau a. D.

Schwerpunkte & Themen:

- Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenzen für Tourismus & Gastgewerbe
- Praktische Anwendung
- Einfache Hotelkorrespondenz
- Rollenspiele

Information und Anmeldung:
Prof. Mag. Elisabeth Sturm
Tel. 0664/ 79 74 067 oder
0463/ 22 98 53



Qualität aus Meisterhand



Fliesen Trinker GmbH
Obere Klaus 261
8970 Schladming
Tel. 03687 / 22206
Fax 03687 / 22206-4

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

fliesen.trinker@aon.at

www.fliesen-trinker.at



Oldtimer-Club

Oldtimer auf Rundfahrt um den Kulmburg

Das Kürzel O.C.R. steht für „Oldtimer Club Ramsau“. Und O.C.R. steht auch für perfekte Organisation durch Ing. Richard Zechmann und seinem Team



beim 24. Sonnwendlauf, einem Gleichmäßigkeitsrennen rund um den Kulmburg. Die Strecke war wieder 10 Kilometer lang und musste zweimal umfahren werden. Zum Drüberstreuen gab es noch einen Geschicklichkeitsbewerb,

wo sich die Spreu vom Weizen trennte. 140 Motorenfreaks stellten sich dem Starter. Für Laien fast unverständlich waren die minimalen Zeitabstände zwischen erstem und

zweitem Lauf. Am besten wird das verdeutlicht, wenn - wie bei der Klasse der Autos - der Unterschied zwischen ersten und 20sten Platz nicht einmal acht Sekunden betrug. Die Ergebnislisten waren aber insgesamt sensationell und in dieser Form wohl einzigartig! Der Ramsauer Michael Steinberger trug sich nämlich gleich zweimal in die Siegerliste ein. Einmal in der Klasse der Autos mit einem Ford Capri und dann noch in der Klasse der Motorräder und Beiwagen auf einer ATK 560. Damit aber nicht genug! Seine Frau Elisabeth war in der Damenklasse nicht zu schlagen. Damit gingen drei von vier möglichen ersten Plätzen an eine Familie. Der Titel bei den Traktoren blieb ebenfalls in der Ramsau. Bernd Wieser siegte mit einem Steyr T 80 aus dem Baujahr 1952 und der kaum messbaren Zeitdifferenz von 22 Hundertstel Sekunden.

Vorhang auf für die steirischen Top-Lehrlinge

700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 38 Berufe, 41 strahlende Siegerinnen und Sieger: Die StyrianSkills, die steirischen Lehrlingswettbewerbe, holen seit 2011 die besten steirischen Lehrlinge vor den Vorhang. Die begehrten gläsernen StyrianSkills-Trophäen wurden bei der großen Abschlussgala am 1. Juli 2019 von WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl überreicht. Die Begeisterung der jungen Menschen für ihren Beruf griff im vollbesetzten Europasaal der Wirtschaftskammer auf das zahlreiche Publikum über. „Der größte Bodenschatz der Steiermark sind die jungen Menschen, die hier heute ausgezeichnet werden“, betonte Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk. Erfreut zeigte er sich auch über die Auszeichnung des „Talentcenters“ der WKO: „Mit dem ‚weltbesten Bildungsprojekt‘ schaffen wir die optimalen Rahmenbedingungen für die jungen Talente.“ Landesrätin Eibinger-Miedl betonte: „Die Unternehmen

sind die Ersten, die sich auf den vielfältigen Wandel wie Digitalisierung und Automatisierung einstellen, daher ist die duale Ausbildung besonders praxisnahe und bietet die perfekten Zukunftschancen.“ Am Start für die „StyrianSkills“-Bewerbe aus 40 Berufen waren Lehrlinge aus mehreren Sparten, von Handel und Industrie über Tourismus und Freizeitwirtschaft bis hin zu Transport und Verkehr sowie Gewerbe und Handwerk, wo die meisten Lehrlinge ausgebildet werden.

Die Gemeinde Ramsau a. D. gratuliert unserer Mara Tritscher zum 1. Platz. Bgm. Ernst Fischbacher zählte bei der feierlichen Übergabe der StyrianSkills-Trophäe zu den ersten Gratulanten.

2020 kommen die EuroSkills nach Graz Die Berufseuropameisterschaft

ten EuroSkills, die alternierend mit dem Weltmeisterschaften WorldSkills alle zwei Jahre ausgetragen werden, kommen 2020 nach Graz. Zum Event werden über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus rund 30 Ländern erwartet, dazu an die 100.000 registrierte Besucherinnen und Besucher, was für enorme Wirtschaftsimpulse in der Stadt Graz und in der Steiermark sorgen wird. „Da steckt viel Arbeit dahinter“, betonte Herk, „aber auch viel Leidenschaft!“

Mara Tritscher, vlg. Steinbauer





Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Mit vielen neuen Eindrücken blicken wir auf einen abwechslungsreichen Sommer zurück, nachfolgend eine Rückschau in Bildern. Diese und weitere Fotos findet ihr natürlich auch auf unserer Homepage www.seniorenbund-ramsau.at.

Senioren feierten Geburtstag

Die Jubilare des 2. Quartals 2019 trafen sich am 28. Juni auf Einladung des Seniorenbundes im Gasthof Stocker. Zum besonderen Jubiläum des 90. Geburtstages konnten Obmann Dieter Reiter und Bezirksobmann Erich Zeiringer Maria Pitzer gratulieren und es wurde vom Bezirksobmann, wie gewohnt, ein Zirbenpolster überreicht.

Den 85. Geburtstag konnten wir noch mit unserem inzwischen leider verstorbenen Matthias Hubner – seit Jahrzehnten mit und für uns Senioren auf großen und kleinen Fahrten unterwegs, feiern.

Erika Bachler, Erna Landl und Franz Steiner feierten den 80. Geburtstag, Martha Rettenbacher und Helga Prescher schauen auf 75 Lebensjahre zurück und die beiden 70-jährigen Maria Trischer und Johann Schrempf vervollständigten die gemütliche Runde.



Jeden Montag treffen sich die Damen zu einer gemütlichen Wanderung, ab Herbst wird dann wieder im Turnsaal für Fitness gesorgt.



Aktiv Wandern mit Franz und Seli



12.6. Schweigalm-Kleinbergalm



11.7. Großer Tragl Tauplitzalm



2. 8. Kaltenbachseen-Deneck



25.7.
Wald-
horntörl
Lämmerkar

Impressionen Almfahrten



18.6. Lindlingalm Saalbach



Almfahrt Ebneralm – Johnsbach



23.7. Almfahrt Spiessalm Lungötz



20.8. Saalfelden Huggenberg

Südnorwegen 2.-12. Juni 2019



Radeln mit Mario und Seli



19.6. Start zur Runde um den Millstättersee



22.7. Fünf Seen Radltour – Salzkammergut



12.8. Radltour Postalm



30.7. Kärnten-Drau

Almsommer Ausklang

Dachsteingletscher-Türlwandhütte
Dienstag, 8. Oktober 2019

Gletscherfahrer treffen sich um 8:45 Uhr an der Talstation. Nach der Bergfahrt begleitet uns ein Bergführer zur neuen Seethalerhütte. Um spätestens 13 Uhr fahren wir wieder ins Tal und treffen uns mit den anderen Mitgliedern in der Türlwandhütte.

Ab 13 Uhr treffen sich alle Mitglieder in der Türlwandhütte, ein günstiges Menü wird angeboten. Im Laufe des Nachmittags stellt Inge Lackner wieder ihr Fotoalbum 2019 vor und Interessenten können das Buch erwerben.

Anfahrt: Mit Linienbus oder eigenem PKW. Für alle, die keine Fahrgelegenheit haben, gibt es das Hubner-Taxi zum Sonderpreis von EUR 10,-- für Hin- und Rückfahrt.

Kostenbeitrag: EUR 25,-- für Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn

Anmeldung: erforderlich nur für jene, die auf den Gletscher wollen bei Dieter Reiter, Tel. 03687 81892 oder 0664 308 654

Obmann Dieter Reiter und Mitarbeiter freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer zum Sommerausklang.

Wassergymnastik Hallenbad Ramsauhof

Ab Ende September 2019 mit
Andrea Hammerer
Kostenbeitrag: 10 Einheiten
EUR 40,-- für Mitglieder

Anmeldung:
Andrea Hammerer
0664/ 1237464

Ramsauer Kirchenspatzen

Bist du ein Schulkind, hast Freude an Musik und am Singen mit anderen Kindern und Jugendlichen? Dann bist du bei uns genau richtig!!! Wir, Inge Lackner und Sabine Hoffmann, bieten auch in diesem Jahr wieder singbegeisterten Jungen und Mädchen die Möglichkeit einmal wöchentlich mit uns in fröhlicher Gemeinschaft zu singen! Wir starten unser musikalisches Jahr mit

**2 Schnupperproben am
Montag, dem 07. und 14. 10.
2019, um 15.30 Uhr**

im evangelischen Bethaus in Ramsau Ort. Unsere Proben dauern jeweils eine Stunde. (Sobald alle Termine und Stundenpläne fixiert sind behalten wir uns vor, die Zeit evtl. auf 16.00 bis 17.00 Uhr zu verschieben.)

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde und ein ereignisreiches, gesangsstarkes, gemeinsames Jahr!!!

Inge Lackner & Sabine Hoffmann





FC Ramsau

FC Ramsau jetzt auch offiziell Meister

Dem letzten Heimspiel des FC Karl Pitzer - Tiefbau Ramsau kam zwar für den bereits feststehenden Meister der 1. Klasse Ennstal ergebnismäßig keine große Bedeutung mehr zu. Sehr wohl aber für den Gegner, die Mannschaft aus Stein/Enns, ging es doch um die Festigung des zweiten Platzes und damit um die Relegation für einen möglichen Aufstieg. Um es vorwegzunehmen: Die Ramsauer nahmen darauf keine Rücksicht, sondern wollten sich mit einem Sieg vom treuen Anhang verabschieden. Das gelang mit einem knappen 2:1. Die Tore für Ramsau fielen in der 18. Minute durch Michael Hirz beziehungsweise durch Martin Simonlehner in Minute 47. Das Anschlussstor erzielten die Steiner in der 1. Minute der Nachspielzeit und damit zu spät, am Ende trennte sie ein einziges Tor von der Relegation! Des einen Glück, des anderen Leid. Da der Rivale um den Vizemeistertitel, St. Martin/Grimming, seine letzte Partie gewann, blieb für die Fußballer aus Stein/Enns nur der unbedankte dritte Platz. Für die Ramsauer war der Tag mit Ende der offiziellen Spielzeit allerdings noch lange nicht vorbei. Der Meistertitel musste

mit den Zuschauern in gebührender Weise gefeiert werden. Selbstverständlich wurden gleich die Meisterdressen übergezogen, Sekt, Siegerurkunde und Siegetrophäe standen bereit. Vereinsobmann Heinz Seggl hielt in seiner Rede eine Rückschau auf die erfolgreiche Saison, die im Herstdurchgang sogar als einzige steirische Amateurm Mannschaft ohne Punkteverlust beendet wurde. Der Titel „Mannschaft der Runde“ und eine Einladung ins Casino Graz waren

Kaders wurde einzeln aufgerufen und von den Dachstein Hoheiten Monique und Bianca auf ihren Platz begleitet. 24 Spieler, die auch außerhalb des Platzes echte Freunde sind und kaum einmal das drei Mal in einer Woche angesetzte Training verpassten.

Einen Wermutstropfen gab es aber dann doch auch. Der sympathische Erfolgstrainer Manfred Binder beendet nach zweieinhalbjähriger Arbeit mit der Mannschaft (vorerst?) seine

Tätigkeit aus beruflichen und familiären Überlegungen. Nach der Übergabe von Meisterurkunde und Siegetrophäe durch den Liga-referenten Heinz Schweiger konnten Binder und sein Co-Trainer Xaver Scholz der traditionellen „Bier-dusche“ natürlich



nicht entgehen. Bgm. Ernst Fischbacher vergaß in seiner Gratulations- und Dankesrede auch nicht dem Vereinspersonal, welches im Hintergrund arbeitet, zu danken und die Anerkennung auszusprechen.

Einen weiteren offiziellen Empfang für die Mannschaft gab es noch am darauffolgenden Sonntag durch die Gemeinde. Das geschah ganz nach dem Vorbild der Profivereine auf dem „Rathausplatz“ wie Bürgermeister Ernst Fischbacher den „Balkon“ vor dem Gemeindehaus scherzhaft benannte.

genossen hatte. Mit Musik und Tanz ließen wir diesen sehr erfolgreichen Almtag ausklingen.

Ein großes Danke an alle Helfer! Wir freuen uns auf den Tag der steirischen Alpen 2020.

Tag der steirischen Alpen

Am Samstag, den 20. Juli 2019 war es soweit. Wir hatten uns zum ersten Mal angemeldet zum Tag der steirischen Alpen. Dieser wird nun schon seit einigen Jahren vom Verein der Almwirtschaft veranstaltet.

Grund dafür ist es der Bevölkerung die Arbeit in einer Alm und die Bewirtschaftung einer solchen näher zu bringen. Auf unsere Einladungen für die Schlitzental sind uns 30 freiwillige Helfer von Klein bis Groß gefolgt.

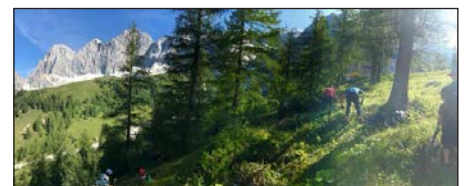
Wertvolle Schwendarbeiten konnten durchgeführt werden. Auch das austochen, der sehr giftigen Gernpflanze wurde von einer Gruppe in Angriff genommen.

Die verdiente Rast folgte auf der Terrasse der Knaus-Hütte bei Roggen und Weizen Krapfen. Nach einem weiteren Einsatz in der Nähe der Hütte gab es zum Abschluss beim Knaushof ein Gulasch vom Ennstaler Bergschecken-Ochsen, der auch schon seine Almsommer

genossen hatte. Mit Musik und Tanz ließen wir diesen sehr erfolgreichen Almtag ausklingen.

Ein großes Danke an alle Helfer! Wir freuen uns auf den Tag der steirischen Alpen 2020.

Gundi und Roland Weigl vlg. Knaushof



Wanderung Ramsauer Jägerschaft

Wie jedes Jahr, so auch heuer unternahmen die Ramsauer Jäger mit 18 Teilnehmern einen schönen Tagesausflug. Die heutige Jagawanderung führte am Sonntag, den 21. Juli 2019 auf die Starnalm und über den Kufstein zur Grafenbergalm, wo die erste Rast bei der neu errichteten Almhütte eingelegt wurde.

Bei leichtem Nieselwetter ging die Wanderung weiter Richtung Luseralm wo man in der Rössingerhütte einkehrte.

Am Nachmittag erfolgte dann der Abstieg ins Tal und der „Schüsseltrieb“ in der Almstube beim vlg. Schlattinger.

Ortsstellenleiter

Matthias Schrempf, vlg. Minzl bedankte sich bei Andreas Knaus, Rössinger für die gute Bewirtung und bei allen



Jägerschaft vor der Rössingerhütte in der Luser

Beteiligten, für das gute Gelingen dieser schönen Wanderung.

1. Ramsauer Kulturführer

ist ab 21.9.2019 erhältlich.

**Die Vorstellung des
Kulturführers findet am**

Fr, 20.9.2019 um 19.30 Uhr im

Museum Zeitroas

**mit dem Vortrag von Dr. Hasitschka,
dem Autor des Buches, unter dem
Thema „Kultur und Geschichten in
Ramsau am Dachstein“ statt.**

Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Achtung: begrenzte Platzanzahl!

Kulturvermittlung – ein wertvoller Auftrag!

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein hat sich in ihrem Raumordnungsplan von 2009 selbst auferlegt, die Natur und Kulturlandschaft langfristig zu erhalten. Die Pflege der bestehenden Natur- und Kulturlandschaft bildet neben der Erhaltung der Lebensqualität auch die Grundlage für einen funktionierenden und langfristig attraktiven Tourismus. Auch mit der Errichtung des Museums „Zeitroas“ ist Ramsau am Dachstein unter anderem dieser freiwilligen Verpflichtung nachgekommen.

Das Museum „Zeitroas“ wurde im Jahre 2012 eröffnet und leistet wertvolle Aufklärungsarbeit zum Verständnis dieser einzigartigen Kulturlandschaft und ihrer Bewohner.

Der nun erstmals vorliegende **Kulturführer** kann die Exponate und Texte

im Museum durch die Objekte in der Hochfläche der Ramsau sinnvoll ergänzen und darüber hinaus in einer abgerundeten Kulturgeschichte verdeutlichen.

Die dort gesammelten Objekte so wie die kulturellen Bauten und Naturdenkmäler sind auch in der Landschaft erlebbar: Auf Wanderungen entdeckt und bewundert können nun in diesem Kulturführer die geschichtlichen Zusammenhänge nachgelesen werden.

Dafür konnten wir Prof. Mag. Dr. Josef Hasitschka als Autor gewinnen.

In der Ramsau aufgewachsen, in seiner Kindheit die Ramsauer „Hausberge“ erstieg und später als Bergführer tätig, stellte er seine Kenntnisse als Historiker schon bei der Errichtung des Museums „Zeitroas, die wissenschaftliche Beratung betreffend, zur Verfügung.

Ziel für den Leser möge sein, mit dem Hintergrund von geschichtlichem Wissen und Verständnis, diese Landschaft zu entdecken, zu vergleichen und offenen Auges zu erwandern und zu erleben.

In diesem Sinne wünschen wir allen, die dieses Buch zur Hand nehmen – als Ergänzung dazu auch das Museum „Zeitroas“ besuchen – viel Freude beim näheren Kennenlernen **der Kultur, der Menschen und der Landschaft** von Ramsau am Dachstein.



Gemeinde Ramsau am Dachstein,
Tourismusverband Ramsau am
Dachstein, Museum „Zeitroas“

Preis: € 18,70

Einführungspreis

€ 15,00 am Abend der Vorstellung,
20.9.2019

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Der Kalender in den Sommermonaten ist immer mit vielen wiederkehrenden Veranstaltungen für Gäste und Einheimische gefüllt. Auch dieses Jahr begeisterte **Luis Strimitzer** mit seinen Lichtbildvorträgen „**Vom Dachstein zum Gesäuse**“ nicht nur Stammgäste! Für gesunde Bewegung für Mütter und Babys sorgte **Margit Giselbrecht** mit ihren regelmäßigen Turnprogrammen, die Mamas schlank und Babys glücklich machen. Härteres Training bietet **Anna Sprung** 2-3 Mal wöchentlich und sorgt für ausgewogene Fitness und kraftvolle Muskulatur.

Am 4. Juni informierten unser Herr Bürgermeister und die Gemeinderäte im Rahmen der **Bürgerversammlung** alle Anwesenden über die Neuerungen, Vorhaben und abgeschlossene Projekte der Gemeinde und der RVB.

Von 21. bis 23. Juni wurde Ramsau für 3 Tage zum Fitness-Erlebnisort in Österreich. 21 nationale & internationale Trainer boten zum 5. Mal in Folge die Möglichkeit im Indoor- und im Outdoorbereich auf 4 Stages mit 70 unterschiedlichen Stunden Vorlieben zu neuen Fitnesstrends zu entdecken. Unter der Organisationslei-

und deepWORK sowie Cross Circle, Bodytoning und Fight Club zur Wahl.

Am 7. Juli war das beliebte **Radio Steiermark-Gipfeltreffen** zum 10. Mal in unserem Haus zu Gast. Für beste Unterhaltung sorgte der Radio Steiermark-Frühschoppen, der auch live auf Radio Steiermark übertragen wurde, die Trachtenmusikkapelle Ramsau, die Hartl Musi, I und mei Schwester, Bosstrompetnsmusi, As Murtalg'span, Zirbenschnopsmusi, Tanz- & Plattlergruppe – Trachtenverband Oberes Murtal und natürlich der beliebte Moderator **Sepp Loibner**.



Am 21. August wurde der Sommer für einen Nachmittag zum Winter gemacht. „**Kali's Wintersporttag**“ bot Langlaufen auf 100m Loipe und ein Sport- und Eventprogramm für Groß und Klein. Es gab neben den Outdooraktivitäten einen Surfsimulator, eine Basketball Wurfanlage, Torwandzielschießen sowie viele unterhaltsame Spiele in der Spaßfabrik.

Univ. Doz. Dr. Karl Buchgrabner informierte ein interessiertes Publikum am 23. August in seinem Vortrag über „Landwirtschaft als nachhaltige Basis für den regionserhaltenden Tourismus“.

Univ. Doz. Dr. Karl Buchgrabner informierte ein interessiertes Publikum am 23. August in seinem Vortrag über „Landwirtschaft als nachhaltige Basis für den regionserhaltenden Tourismus“.



tung von **Mario Schmidt** stand beim diesjährigen **FIT MASH** unter anderem Pilates, Yoga, PortDeBras, TSAR, Mobility und Faszientraining, bodyART

**Öffnungszeiten Restaurant
Cafe Zentrum: täglich ab 9.30 Uhr**



Veranstaltungshinweise Herbst/Winter

08. 10. Vortrag „Sambesi – der Wilde Fluss im Süden Afrikas“ vom „Gosauer“ Helmut Pichler

bis Anfang Oktober: Bilderausstellung von „Elisabeth Höfler“ im Foyer

06. - 08. 12. Langlauf Opening

20. – 22.12. FIS Weltcup - Nordische Kombination

Regelmäßige Veranstaltungen

Bunter Markt bis 10. Oktober jeden Donnerstag ab 09.30 Uhr

Bauernmarkt bis 27. September jeden Freitag, ab 14.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

*Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!*

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Bus - Maut - VAZ

Unsere Damen und Herren im Bus- und Mautbereich waren in den Sommermonaten sehr intensiv gefordert nicht nur durch den Ansturm unserer lieben Gäste, sondern auch auf Grund der besonders warmen und sonnigen Saison. Wir möchten uns bei allen unseren Mitarbeitern herzlich bedanken und ein sehr großes Lob aussprechen, da alle trotz dieser Herausforderung stets freundlich und vorbildlich korrekt gearbeitet haben! Wir haben in dieser Saison besonders viel Lob von Gästen und Einheimischen bekommen!

Herzlich Willkommen

Istvan Gazdag verstärkt unser Team der Bus-Chauffeure. Wir heißen Istvan herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit!



FITNESS-CENTER im Leistungszentrum Herbst - Öffnungszeiten

**Täglich geöffnet von
08.00 bis 21.00 Uhr**

Für **Fitness-Gruppen** ab 5 Personen (03687-81101) sind individuelle Öffnungszeiten möglich!

**Eintrittskarten sind im
Sportbüro erhältlich!**

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Trainingseinheiten mit **persönlicher Beratung und Tipps von Anna Sprung** im Leistungszentrum oder Ramsau Zentrum.

Anmeldung bei Anna unter:
0664/ 44 58 697

FIT DANK BABY

Fitness für Dich und Dein Baby

Fitdankbaby ist ein fachgerechtes Fitnesstraining, das auf die Bedürfnisse von Mamas nach der Geburt eingeht. Dein Baby ist dabei ganz in die Stunde eingebunden und wird altersgerecht gefördert.

09.00 Uhr MAXI (Babys ab 8-12 Mo.)
10.15 Uhr MINI (Babys ab 3-7 Mo.)
**Mittwoch, 25.09. / 02.10. / 09.10.
16.10. / 23.10. / 13.11. / 20.11.
27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.**

Rückbildungsgymnastik

09.00 - 10.30 Uhr
Empfohlene Teilnahme ab 6 Wochen bis 12 Monate nach der Geburt deines Babys.
**Donnerstag, 26.09. / 03.10. / 10.10.
17.10.**

Babymassage Kurs

09.00 - 10.00 Uhr
Empfohlene Teilnahme ab der Geburt bis zum Krabbelalter deines Babys
Donnerstag, 21.11. / 28.11. / 05.12.

INFO & ANMELDUNG:

Margit Giselbrecht
0664/1221938
hello@myhappyhours.at
www.myhappyhours.at

Bade-Paradies, Sauna-Oase und Fitness-Center Herbst/Winter

Wir arbeiten an den neuen **Öffnungszeiten** und der Preisliste für die kommende Wintersaison und informieren demnächst mit einem gesonderten Postwurf und auf unserer Homepage! Und zur Erinnerung wir sind auf „Facebook“, in der Rubrik „Hallenbad“ gibt es viele Bilder vom Baufortschritt. www.facebook.com/rvb.ramsau

Badeparadies

Letzte Möglichkeit!

Der Hallenbad-Umbau geht zeitgerecht voran und wir alle freuen uns auf die Wiedereröffnung zu Beginn der Wintersaison 2019/20. Unsere Gutscheinaktion endet aber schon demnächst!

Bitte beachten - ab der Wiedereröffnung gibt es keine Winterpauschalen und keine Sommerpauschalen! Neu gibt es unser Gutscheinsystem, mit dem man zukünftig allen Personen (Einheimischen, Gästen) einen kostengünstigen Eintritt bieten kann.

Die Gutscheine bieten einen Mehrwert in Höhe von 30% und sind ab sofort im Internet über <https://1000x1000.at/>, im Büro der RVB, am Gemeindeamt sowie beim Tourismusverband Ramsau erhältlich! Bisher wurden Gutscheine im Wert von rd. € 140.000,00 erworben und wir bedanken uns herzlich bei allen Einheimischen und Gästen für die Unterstützung des Projekts!

Wir wünschen eine gute Saison und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Hallenbad!

Verlängerung Saisonkarten

Bitte nicht vergessen – die **Jahreskarten der Einheimischen** für die Benützung der Dachsteinstraße können jederzeit im Büro der RVB (Ramsau Zentrum) verlängert werden, auch vor Ablauf des Geltungszeitraumes. Der Geltungszeitraum ist auf ein Jahr ab Ausstellungsdatum begrenzt. Falls Unklarheiten über das Ausstellungsdatum bestehen, bitte im Büro der RVB unter 81870-15 anrufen oder bei der Mautstation fragen. Unsere Bürozeiten im Ramsau Zentrum: Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr (Donnerstag geschlossen).

Linienbus - Schulanfang

Kindergartenkinder und Schüler

Kindergartenkinder dürfen in der Früh im Schülerbus zum Kindergarten **(kostenlos)** mitfahren, ein Elternteil sollte aber vorab die Einwilligungserklärung bei uns im Büro unterschreiben! Bürozeiten Ramsau Zentrum: Montag bis Freitag 07:30 -12.30 Uhr (Donnerstag geschlossen)

Wir bitten **alle Schülerinnen und Schüler** höflich, aber nachdrücklich um Disziplin in den Bussen – die Anweisungen der Bus-Chauffeure müssen befolgt werden! Wir weisen auch darauf hin, dass mutwillige Beschädigungen zur Anzeige gebracht werden!

Danke!

In den vergangenen Sommermonaten unterstützten **Nicole Seebacher** und **Franz Heiss**, beide von der Firma Seebacher unsere Bus-Chauffeure. Wir danken beiden für die tatkräftige und kundenorientierte Mitarbeit!



Tourismusverband

ORF Stmk. Gipfeltreffen & Almtag

Ein Wochenende im Zeichen der Volkskultur

Am Samstag, den 6. Juli wurde beim Ramsauer Almtag von Hütte zu Hütte gewandert, wo verschiedene Musikgruppen für musikalische Unterhaltung sorgten. Der Dachstein präsentierte sich unter blauem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein von seiner schönsten Seite. Die Teilnehmer der Ramsauer Almwanderung waren schlichtweg begeistert. Die musikalische Wanderung, begleitet von den ORF Radio Steiermark Volkskultur Moderatoren war der Startschuss für ein Wochenende im Zeichen der Tradition. Verschiedene heimische Musikgruppen sorgten auf den Almen für urige, musikalische Unterhaltung.

Zünftig musikalisch ging es am Sonntag, den 7. Juli beim Gipfeltreffen in Ramsau Zentrum weiter. Die Ramsauer Bäuerinnen zauberten lokale Köstlichkeiten mit hofeigenen Produkten, welche die Gäste genießen konnten.

8. Original Bergretter Fanwanderung in Ramsau am Dachstein

Mit „ihren“ Stars die Ramsau entdecken – das ließen sich auch dieses Jahr von 6. bis 8. September über 450 Fans der beliebten TV-Serie „Die Bergretter“ nicht entgehen: Bereits zum

achten Mal lud Ramsau am Dachstein zur Fanwanderung und begeisterte die Teilnehmer mit einem außergewöhnlichen Programm. Schauspieler, die sich viel Zeit für ihre Fans nahmen und actionreiche Programmhöhepunkte prägten das abwechslungsreiche Wochenende: Nach einer herzlichen Begrüßung durch Philipp Walcher, Geschäftsführer des Tourismusverbandes, gab es des weiteren interessante Einblicke in den Filmmalltag von Produktionsleiter Ingo Preuß bzw. in den „echten“ Bergrettungs-Alltag von Heribert Eisl (Obmann Bergrettung Ramsau). Danach ließen



die Stars der Serie nicht lange auf sich warten und begrüßten ihre Fans herzlich. Für die Fans gab es nach einer kurzweiligen gemeinsamen Wanderung zum Pernerhof (in der Serie: „Emilies Hof“) das nächste Treffen mit ihren Stars. Mit einer Autogrammstunde am Nachmittag und einem Improvisationstheater während der Abendveranstaltung, begeisterten Sebastian Ströbel, Stefanie



von Poser, Markus Brandl, Luise Bähr, Robert Lohr, Michael Pascher, Heinz Marecek und als Überraschungsgast Ferdinand Seebacher zusätzlich ihre Fans. Im Anschluss widmeten die Schauspieler ihren treuen Zuschauern viel Zeit und sorgten so für einen stimmungsvollen Ausklang dieses außergewöhnlichen Fantreffens.

Am 28. September 2019 rufen die Ramsauer Hüttenwirte zur dritten Langen Nacht der Almen.

Erleben Sie die Ramsauer Bergwelt in den Abend- und Nachtstunden und entdecken Sie unsere Almen und Almhütten im Mondschein.

Die Nacht wird zum Tag, wenn Wanderbegeisterte und Erlebnishungrige bei der Langen Nacht der Almen ein bunter Strauß an Erlebnissen für alle Geschmäcker erwartet.

Nach einer stimmungsvollen Wanderung durch die abendliche Dämmerung begrüßen Sie auf den Almhütten Ihrer Wahl musikalische Klänge, kulinarische Genüsse sowie Kultur, Handwerk und Brauchtum aus der Region.

Die Ramsauer Almen bei Nacht: Zum dritten Mal präsentieren sich die Hüttenwirte der Ramsau in einem neuen, unvergesslichen Licht, das seinesgleichen sucht.

Philipp Walcher, Geschäftsführer Tourismusverband Ramsau am Dachstein



Event-Highlights im Herbst & Winter 2019/20

28. Sept. 2019:

Lange Nacht der Almen

05. - 08. Dez. 2019:

Nordic Winter Opening

20. - 22. Dez. 2019:

FIS Weltcup Nordische Kombination

10. - 12. Jän. 2020

Tour de Ramsau/Dachstein



Österreicher rechnen mit hoher Pensionslücke

Nur jeder Zehnte glaubt, von der staatlichen Pension gut leben zu können. Das zeigt eine Umfrage im Auftrag von Valida Vorsorge Management. Nach wie vor fehle in Österreich aber eine „Kultur der betrieblichen Altersvorsorge“. Für die Erhebung hat das Marktforschungsinstitut Spectra 2.000 unselbständig Beschäftigte befragt. 92% davon erachten das Thema Vorsorge als wichtig oder sehr wichtig. Zugleich geht nur jeder Zehnte davon aus, später einmal von der staatlichen Pension gut leben zu können. Die befragten Österreicher rechnen mit einer Pensionslücke von durchschnittlich 771 Euro im Monat.

Tatsache ist

Die Überalterung droht das Pensionssystem zum Kippen zu bringen. Die aktuellen Zahlen der Statistik Austria geben zu denken: Während die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0–19-Jährigen) 2018 um 1.803 sank, stieg gleichzeitig die Gruppe der über 65-Jährigen um 21.567.

Ende 2034 werden in Österreich laut Statistik Austria rund **2.350.000 Menschen in Pension sein**, um rund 700.000 mehr als heute. Während lange Zeit ein Pensionist im staatlichen Umlagesystem von drei aktiven Erwerbstätigen finanziert wurde, nähert sich das Verhältnis nun rasch an 1:2 an.

Ramsau Ort 93
8972 Ramsau am Dachstein
ramsau@mb-v.at oder 03685/23500

Privat vorsorgen ist vor diesem Hintergrund ein Gebot der Stunde. Nur eine private Altersvorsorge garantiert eine monatliche Rente und sorgt für den gewohnten Lebensstandard im Ruhestand – und das lebenslang!

Gerne beraten wir Sie, welche Form der Altersvorsorge sich für Ihre individuelle Risikosituation am besten eignet.

Nutzen auch Du das Wissen eines Experten.



Manfred Binder,
MLS



Wintersportverein

Unser Franz-Josef Rehrl gewinnt in Planica die Gesamtwertung im Sommer Grand PRIX 2019 der Kombinierer. Zwei Siege, ein zweiter und ein dritter Platz mit 415 Punkten gewinnt Franz-Josef Rehrl vor dem Italiener Samuel Costa (298) und dem Franzosen Antoine Gerard (283).

Der WSV Ramsau gratuliert recht herzlich.



Foto: ÖSV/Derganc

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



Landl Johann, Felsenheim
am 13.06.2019 im 85. Lebensjahr

Stanko Erich
am 07.07.2019 im 67. Lebensjahr

Hubner Matthias, Taxi Hubner
am 31.07.2019 im 86. Lebensjahr

Pitzer Georg, vlg. Lienlbauer
am 18.08.2019 im 63. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Skiregion Ramsau a. D.

Geplanter Saisonstart am Rittisberg: Samstag, 7. Dezember 2019

www.skiregion-ramsau.at



Saisonkartengültigkeit: 12.10.2019 – 03.05.2020

Verkaufszeitraum		Erw.	Treuebonus	U25*	Jugend	Treuebonus	Kind	Treuebonus	Kleinkind*
Normalverkauf	ab 05.12.19	€ 632,-	€ 612,-	€ 549,-	€ 447,-	€ 427,-	€ 247,-	€ 227,-	€ 59,-
Vorverkauf	bis 04.12.19	€ 592,-	€ 572,-	€ 416,-	€ 232,-	€ 212,-	€ 154,-	€ 134,-	€ 59,-

- ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei – Saisonskipass
- Kartenbezieher mit nachgewiesenem Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen Treuebonus von € 20,- auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

*kein Treuebonus auf U25 und Kleinkind – Saisonkarten möglich

Jahgangsbestimmungen für Saisonkarten:

- Kleinkind (Mini): Jahrgang 2014 oder jünger
- Kinder: Jahrgang 2004 bis 2013
- Jugend: Jahrgang 2001 bis 2003
- U25: Jahrgang 1994 bis 2000
- Erwachsene: ab Jahrgang 1993

SKIPASS Verkaufsstellen in Ramsau am Dachstein:

Alpincenter Dachstein Ski Willy, Rittisbergbahn Talstation Kassa, Schistube Steiner



SKIPASSINFOS Saisonkartentarife 2019/20

Ski amadé Saisonkarte

Bis zum 04.12.2019 kann man auch heute wieder im Vorverkauf die Ski amadé Saisonkarte günstiger erstehen. Für Kinder und Jugendliche zahlt sich das ganz besonders aus. **U25 Saisonkarte** gilt für alle Personen der Geburtsjahrgänge 1994 – 2000. (Ausweispflichtig)

Geöffnete Skipass Vorverkaufsstellen in Ramsau am Dachstein

Rittisbergbahn Talstation:

ab Montag, 4.11.2019 - 7.12.2019

Dienstag bis Samstag
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Skistube Steiner:

im Oktober

Montag bis Freitag

08.30 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.30 bis 12.00 Uhr

im November

Montag bis Freitag

08.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 08.30 bis 12.00 Uhr

Saisonkarten Reservierungen auch per E-Mail unter info@skiregion-ramsau.at möglich.



Sportler/innenehrung des Leistungszentrums Schladming

Schüler/innen mit sportlichen Höchstleistungen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Ehrung des Leistungszentrums Schladming.

Diese Leistungsschau zeigte erneut, wie wichtig das Zusammenspiel von Ski-

akademie, Sportmittelschule und Jugendssportthaus Schladming für erfolgreiche Karrieren ist. Im Beisein der Bildungsdirektorin der Steiermark, Elisabeth Meixner, offiziellen Vertretern des Landes Steiermark und der benachbarten Gemeinden konnten über 30 Goldmedaillen in verschiedensten Disziplinen und Leistungsstufen gefeiert und ein überaus erfolgreiches Sportjahr abgeschlossen werden.

Fotocredit: skiakademie/oelzant



Reitergruppe Ramsau

Führungswechsel in der Reitergruppe Ramsau

Nach 8 Jahren im Amt bedankt sich die Reitergruppe Ramsau für den Einsatz als Obmann bei Willi Hochmann, für die unermüdliche, engagierte Arbeit als Schriftführerin bei Silvia Knaus und ihrer Stellvertreterin Christa Bachler, bei Kassier Stellvertreterin Carina Haas. Neuwahl des Vorstandes am Ederhof ergab folgendes Ergebnis: Obfrau Petra Bachler, vlg. Tritscherhof; Obfrau Stellvertreterin Astrid-Brandstätter-Pichler; die Position des Kassiers übernimmt weiterhin Alexandra Lettmayer, neue Stellvertreterin ist Daniela Landl, vlg. Vorberghof; neue Schriftführerin wird Heidelinde Pukl, Stellvertreterin Milena Rohrmooser.



DANKE!

Nicht nur für uns, auch zur großen Freude unserer Gäste danken wir für die Unterstützung durch Gemeinde und Tourismusverband für die Kooperation und das Engagement um **neue Reitwege!** An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Grundbesitzern, die den Reitern ihre Wege zur Verfügung stellen!

Weißer Fahne bei der heurigen **Reiterpassprüfung** am Reiterhof Brandstätter. Die Reitergruppe gratuliert und freut sich sehr über den Neuzugang der jungen Reiterinnen!



Turniererfolge, Reitergruppe Ramsau national vertreten

Mit großem Stolz gratulieren wir unseren Amazonen für all ihre Dressur und Spring Erfolge in dieser Saison!

Einige Siegesritte für:

Claudia Zimmermann mit Charmelot, Stadl Paura, Pruggern



Nicole Bachler mit Wondertimes, Farrach, Sachendorf, Schlading



Rocchina Reinthaler mit Filou, Kuchl, Altenmarkt



Daniela Landl mit Let's Dance, Kuchl

„Besonders stolz sind wir auf Selina Walcher vulgo Rausch, die sich mit ihrem Willi bei den Österreichischen Meisterschaften Pony Nachwuchs in Lamprechtshausen gegen eine sehr starke Konkurrenz durchgesetzt und sich die Bronzemedaille geholt hat!“



Alpenverein

Sommerschnee am Guttenberghaus

Regen und Sonnenschein begleitete dieses Mal Teilnehmer und Betreuer des bereits 48. Berglagers der Alpenvereinsjugend Haus auf das Guttenberghaus, mit 2146m die höchstgelegene steir. AV-Schutzhütte der Sektion Austria Wien. Die erste Bewährungsprobe bestanden auch die Jüngsten mit sieben, acht Jahren bravourös, angeführt von Mag. pharm. Andrea Tupi, staatl. gepr. Bergführerin, mit Mag. Anna Maurer, Petra Tupi, Moritz Veith, Michael Tupi und Hanna Lachini – einem

bereits mit vielen Qualifikationen ausgestatteten Team!

Noch bestehende zahlreiche Schneefelder des vergangenen Winters bildeten eine besondere Herausforderung sicher am Berg unterwegs zu sein. So wurde das richtige Queren von Hang-Schneeflächen fleißig geübt mit eingeschlossen ein mögliches Ausrutschen.

Trotz kalter Julitage auf über 2000 Meter Höhe wurden Sinabell und Wasenspitze bestiegen, aber auch der größte See auf der Dachsteinhochfläche, der Hölltalsee erreicht. An Übungsklettersteigen und Felswänden im

„Guttenberghaus-Klettergarten“ wurden die richtige Anwendung der notwendigen Ausrüstung und das Gehen im Fels erlernt. Natürlich durften lustige Hüttenabende nicht fehlen.



Veranstaltungshighlights

Roland Düringer LIVE

in Ramsau a. D.

mit seinem neuen

Kabarett „Africa Twinis“

Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein

6. Februar 2020 / 20.00Uhr

Achtung: Bis 30.9.2019 habt ihr die Möglichkeit euch die exklusiven Karten vor dem offiziellen Verkaufstart zu sichern. Danach gehen alle Karten in den freien Verkauf: Sonder-Ticketpreis: EUR 27,-
Bei Interesse bitte Anmeldung bis 30.9.2019 unter: RVB +43 3687/ 81870 / info@rvb.at

Kartenvorverkauf: € 28.-

Abendkasse: € 33.-

TVB Ramsau a. D. 03687/ 818338
info@ramsau.com

RVB Ramsau a. D. 03687/ 81870
info@rvb.at

Engl und Loisl, auf zwei rauchenden Zweiaktern, machen sich am Neujahrstag 1986 auf den Weg Richtung Süden - ihr Ziel: DAKAR.....nach knapp 3 Stunden und 14.978 km nördlich von

Dakar am Hornerwald ist die Reise wegen technischem Gebrechen zu Ende und man gelangt zur Erkenntnis: „Dakar is ned ums Eck“

30 Jahre später, gereift, geistig gewachsen, in voller Mannesblüte und technisch am Stand der Zeit sind die „Africa Twinis“ fest entschlossen mit ihren Hightech-Motorrädern die Wüste zu bezwingen, komme was da wolle.....



Faszination Dachstein

Freitag, 20. 09. 2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas
Kultur und Geschichten in Ramsau am Dachstein mit Präsentation des
1. Ramsauer Kulturführers
Prof. Josef Hasitschka

Freitag, 27. 09. 2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas
Theater - „EINER VON VIER“
Ramsauer Pfarrer Jakob
Ernst Koch (1897-1966)

Szenische Umsetzung: „Ein Verhörprotokoll“, Lesung & Begegnung im Dialog Dipl. Päd. Monika Faes, Mathias Maierhofer, Ruth Stocker, Jakob Stocker, Roland Weigl

Freitag, 11. 10. 2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas
Seminar/Zukunft Dachstein und der Alpen
Prof. Dominik Siegrist

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Die Wunderübung

Das Erfolgsstück von Daniel Glattauer in der Version der Theatergruppe „trac!“ in der Schladminger Annakapelle
Wer, der in einer Beziehung ist von der man behaupten kann, dass sie schon lange dauert, schon einige Jahre dauert, fast ein ganzes Leben dauert ...dauert und dauert... empfindet nicht, dass diese Beziehung einfach nicht mehr so ist, wie sie zu Beginn einmal war? Glücklicherweise kann man sich der schätzen, dem widerfahren ist, eine langanhaltende Beziehung zu leben, die immer besser wird. Aber ein solcher Fall bietet freilich keinen Stoff für eine witzige, spritzige und deswegen äußerst kurzweilig unterhaltende Komödie.

Ganz anders ist die Sache, wenn – nehmen wir einmal an – ein Ehepaar in seinem Alltag beginnt an einander

vorbei zu leben. Statt an einem Strang zu ziehen, sich in Missverständnissen



verstrickt. Statt miteinander zu reden, sich aus dem Weg geht. Gegenseitige Schuldzuweisungen inklusive. Sie wissen was gemeint ist? Dann ist der Zeitpunkt gekommen eventuell jemanden um Rat zu fragen. Eventuell eine Paartherapeutin. So wie es das Ehepaar in dem höchst vergnüglichen Stück „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer tut. Ob's nützt, steht auf einem anderen Blatt.

Patricia Lochner, Hannes Gruber und Regina Stocker therapieren mit großer Hingabe und Spaß vor ihrem Publikum. Kurt Höfer und Heike Starchl sorgen mit Technik und Regie im Hintergrund, dass dabei nichts aus dem Ruder läuft.

Vorstellungstermine: 1., 2., 3., 5. und 6. Oktober 2019, immer um 20 Uhr in der Annakapelle in Schladming. Karten unter 0699/ 88451126 - Eintritt € 12,-